

Unser Ziel: Ihre Sicherheit

Informationen zum Schutz der Öffentlichkeit nach
§11 der Störfall-Verordnung für den Standort Merck
Darmstadt und sein Umfeld



FÜR IHRE SICHERHEIT



Diese Informationen zum Schutz der Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung gelten für:

- alle Personen, die sich auf dem Firmengelände aufhalten (Mitarbeiter, Besucher, Fremdfirmen) und
- die Nachbarschaft.

Beauftragter zur Unterrichtung der Öffentlichkeit ist der Leiter des Krisenstabes, Dr. Walter Huber.

Aktuelle Informationen

Info-Service: 06151 19733

Umfeldtelefon: 06151 72-7000

E-Mail: umfeldbeziehungen@merckgroup.com

Internet: www.merck.de/darmstadt



- 06 Dr. Sigmar Herberg
Werkleiter der Standorte Darmstadt & Gernsheim
- 07 Jochen Partsch
Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt
- 08 Kurzprofil Merck
Wir über uns
- 10 Verantwortliches Handeln
Ihre Sicherheit ist uns wichtig
- 12 NachbarschaftsInformationsSystem (NIS)
Wie wir Sie informieren
- 14 Außerhalb des Firmengeländes
Wie Sie sich verhalten sollten
- 16 Innerhalb des Firmengeländes
Wie Sie sich verhalten sollten
- 18 Wesentliche Stoffe
der Störfall-Verordnung auf dem Firmengelände
- 22 Wir sind vorbereitet
Sicherheit bei Merck



Liebe Nachbarn, liebe Mitarbeiter,

Ihre Sicherheit ist unser Ziel! Und unser umfassendes Know-How bietet dabei den besten Schutz.

Der Standort Darmstadt ist ein Betriebsbereich im Sinne der Störfall-Verordnung. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört aus diesem Grund, dass mögliche Risiken frühzeitig erkannt und bewertet werden, um entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Gefahren für Gesundheit und Umwelt wollen wir durch ständiges Optimieren unserer Sicherheitsstandards – in Zusammenarbeit mit Behörden und internen Experten – weitestgehend ausschließen.

Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass Sie jemals von einem Störfall betroffen sein werden, dennoch möchten wir Ihnen im Rahmen unserer Sicherheitsvorsorge mit dieser Broschüre „Unser Ziel: Ihre Sicherheit“ umfassende Informationen über Sicherheitsmaßnahmen sowie das richtige Verhalten in Notfällen innerhalb und außerhalb des Firmengeländes vorlegen. Wir zeigen Ihnen, was verantwortliches Handeln für Merck bedeutet, stellen Ihnen allgemeine Verhaltensregeln zur Verfügung, teilen Ihnen wichtige Notfall-Telefonnummern und Kontaktdaten mit und stellen Ihnen ausgewählte Stoffeigenschaften einiger repräsentativer, bei uns gehandhabter Chemikalien vor. Die Informationspflicht der Störfall-Verordnung ist uns ein wesentliches Anliegen – bitte nehmen Sie sich die Zeit unsere Informationen zu verinnerlichen, so dass Sie im Notfall optimal reagieren können.

Dr. Sigmar Herberg

Werkleiter der Standorte Darmstadt & Gernsheim

Liebe Darmstädterinnen
und Darmstädter,



eine vorbeugende Sicherheitsstrategie hat Vorrang vor allem anderen – dieser gute, alte Grundsatz gilt auch und gerade für unser Darmstädter Traditionsunternehmen Merck. Hohe Sicherheitsstandards sind bei einem weltweit operierenden Global Player wie der Merck KGaA das A und O – und daher bewährte Praxis. Das Bundes-Immissionsschutzgesetz und die Störfall-Verordnung machen klare Vorgaben für Firmen der chemischen Industrie: Das ist der Grund, weshalb Merck auf ein modernes, umfassendes Sicherheitskonzept baut. Aktives, vorausschauendes Sicherheitsmanagement heißt die Devise – und dies in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und unseren Feuerwehren.

Wir alle können auf ein so traditionsreiches, starkes und internationales Darmstädter Unternehmen wie Merck stolz sein. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei den Flüssigkristallen. Wir nehmen die Sicherheitsbedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sehr ernst: Deshalb arbeiten wir, die Stadt, eng mit der Firma Merck in Sachen Sicherheit, Bürgerinformation und Katastrophenschutz zusammen. Wir tun alles Menschenmögliche, damit es nicht zum Ernstfall kommt, auch wenn niemand ein solches Szenario ganz ausschließen kann. Deshalb will diese Neuauflage der Broschüre „Unser Ziel: Ihre Sicherheit“ vor allem eins: Aufklären über die Sicherheitsmaßnahmen und sachlich, mit Augenmaß über die Risiken und Verhaltensregeln im Notfall informieren. Vorbeugende Sicherheit und Bürger-information für Darmstadt – das bleibt auch in Zukunft ganz oben auf der Agenda, zum Wohle unserer Stadt.

A handwritten signature in black ink, reading "Jochen Partsch". The signature is fluid and cursive, with a large initial 'J'.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Merck ist ein weltweit tätiges Pharma-, Chemie- und Life-Science-Unternehmen. Schlüssel zum Erfolg sind für Merck unternehmerisch denkende Mitarbeiter, eine Unternehmenskultur, die Vertrauen schafft und Innovation ermöglicht, eine anwendungsorientierte Forschung, konsequente Kundenorientierung und der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen. Mit dem Engagement der weltweit rund 40000 Mitarbeiter (Stand September 2012) setzt Merck eine über 340-jährige Firmentradition fort. Mehr als 9000 Mitarbeiter sind am Hauptsitz der Merck-Gruppe in Darmstadt tätig, dem größten Forschungs- und Produktionsstandort des Unternehmens.

Auf dem über einen Quadratkilometer großen Firmengelände befinden sich neben Infrastruktur für Produktion und Vertrieb zahlreiche Forschungs- und Verwaltungsgebäude.



Ein moderner Industriestandort der Chemie unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher Auflagen. Alle Produktions- und Lageranlagen für Arzneimittel und Chemikalien an unserem Standort sind behördlich genehmigt. In unserem Sicherheitsbericht haben wir die Zuverlässigkeit unserer technischen Anlagen und die Wirksamkeit unserer Sicherheitsorganisation dargelegt. Dieser Bericht wird von der Behörde regelmäßig überprüft und kann von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

Am Standort Darmstadt werden eine Reihe von Stoffen (eine Liste wesentlicher Stoffe finden Sie ab S. 18) und Stoffgruppen verwendet, die in der Störfall-Verordnung genannt sind.

Sicherheit hat bei uns am Standort eine lange Tradition und ist „oberstes Gebot“. In Zusammenarbeit mit den Behörden arbeiten wir permanent daran, Gefahren für Gesundheit und Umwelt, die von unseren Anlagen ausgehen könnten, auszuschließen. Das Sicherheitskonzept von Merck basiert sowohl auf einer modernen Anlagen- und Sicherheitstechnik als auch auf dem verantwortlichen Handeln unserer Mitarbeiter. Bereits in der beruflichen Ausbildung werden den Mitarbeitern Kenntnisse im sicheren Betreiben von Anlagen vermittelt. Anlagenspezifische Schulungen und Unterweisungen und ein permanentes Sicherheitstraining halten diese Kenntnisse auf einem aktuellen Stand.

Darüber hinaus sind Spezialisten für Sicherheit und Umwelt bei Merck in verschiedenen Facheinheiten tätig. Unsere hauptberuflichen Feuerwehrleute mit einer Ausbildung, die auf den Umgang mit Gefahrensituationen in chemischen Anlagen spezialisiert ist, arbeiten sowohl an der vorbeugenden Gefahrenabwehr als auch an der Schadensbekämpfung.

Merck hat somit umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um Betriebsstörungen oder einen Störfall zu verhindern. Technik kann noch so perfekt, Menschen können noch so umsichtig und erfahren sein, völlig ausschließen lässt sich das Risiko einer Störung oder eines Unfalls nicht.

Bitte betrachten Sie diese Information als Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Weitere Einzelheiten über unsere Sicherheitsmaßnahmen können über die Abteilung Umfeldbeziehungen (Werkleitung – Sicherheit & Umwelt) angefordert oder über das Umfeldtelefon **06151 72-7000** erfragt werden.

Informationen: www.merck.de/darmstadt.

Sollte trotz dieser umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen ein Schadensfall eintreten, so lassen sich Auswirkungen innerhalb und außerhalb des Firmengeländes nicht vollständig ausschließen. Bei ungünstigen Bedingungen könnte eine Stofffreisetzung oder ein Brandereignis zu Auswirkungen in der Umgebung des Standortes führen. Eigenschaften von wesentlichen Stoffen am Standort sind auf Seite 18 ff. dieser Broschüre dokumentiert. Die freigesetzten Stoffe oder Brandgase könnten Reizungen von Augen und Atemwegen, im ungünstigen Falle Vergiftungserscheinungen hervorrufen. Auch eine Schädigung der Umwelt durch Verschmutzung von Luft, Boden oder Wasser wäre denkbar. Beim Eintritt einer Störung greift die Werkfeuerwehr von Merck sofort ein. Parallel dazu werden unverzüglich die Gefahrenabwehrbehörden wie Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz durch die Werkfeuerwehr alarmiert und die Aufsichtsbehörden informiert. Wenn sich eine Störung außerhalb des Firmengeländes auswirkt, beruft die Sicherheitsleitstelle den Krisenstab von Merck ein. Aufgabe des Krisenstabs ist es, alle internen und externen Maßnahmen zu koordinieren, Informationen weiterzugeben und so eine effektive Schadensbekämpfung sicherzustellen.

Merck sorgt mit dem Nachbarschaftsinformationssystem, kurz NIS, dafür, dass Sie, die Nachbarschaft, gewarnt und informiert werden.

Wahrnehmungen

- lauter Knall
- Rauchwolke
- Feuer
- Staubentwicklung
- Gasgeruch
- auslaufende Flüssigkeit

Ruhe bewahren!

Auswirkungen von Störungen können unter Umständen schneller als unsere Warnungen sein! Sollten Sie einen Knall hören, Rauchwolken sehen oder intensiven Geruch wahrnehmen, befolgen Sie bitte die auf den folgenden Seiten erläuterten Hinweise innerhalb und außerhalb des Firmengeländes.

Merck informiert im Falle eines Schadensereignisses die auf dem Gelände arbeitenden Personen und die Nachbarschaft schnellstmöglich und hat dazu einen Krisenstab eingerichtet. Rund um die Uhr können Sie sich über unseren **Info-Service unter 06151 19733** oder im Internet auf www.merck.de/darmstadt informieren.

Bei Anfragen, Anregungen und Beschwerden erreichen Sie das Umfeldtelefon unter **06151 72-7000** oder die Abteilung Umfeldbeziehungen per E-Mail umfeldbeziehungen@merckgroup.com.

Bei einer Störung, die zu einer ernststen Gefahr für die Nachbarschaft führen könnte, werden Sie durch das Nachbarschaftsinformationssystem (NIS) gewarnt.

Informationen bei einem Schadensereignis

SIRENENSIGNAL

- eine Minute Heulton „auf und ab“
- Rundfunk- und Fernsehgeräte einschalten

RUNDFUNK/FERNSEHEN

Schalten Sie Ihr Rundfunk-/Fernsehgerät auf einen der Sender des HR, auf Radio FFH oder auf das Zweite Deutsche Fernsehen ein.

Info-Service: 06151 19733

Umfeldtelefon: 06151 72-7000

E-Mail: umfeldbeziehungen@merckgroup.com

Internet: www.merck.de/darmstadt



Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie die Verhaltensempfehlungen.

→ **Sirene**

Achten Sie auf Sirensignal (z. B. eine Minute Heulton „auf und ab“), schalten Sie das Radio und den Fernseher ein und wählen Sie einen der auf Seite 15 aufgeführten Sender.

→ **Lautsprecher**

Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei. Schließen Sie Türen und Fenster. Die aktuellen Durchsagen können jederzeit auch unter Info-Service 06151 19733 abgehört werden.

→ **Kein Aufenthalt im Freien**

Halten Sie sich nicht im Freien auf: Gehen Sie in ein Gebäude.

→ **Kinder & Passanten**

Rufen Sie Kinder ins Haus. Helfen Sie älteren oder behinderten Personen. Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.

→ **Nachbarn**

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

→ **Fenster**

Schließen Sie sofort alle Fenster und Türen dicht und halten Sie sich nach Möglichkeit nicht direkt an Fenstern oder Türen auf.

→ **Klima & Lüftung**

Schalten Sie umgehend Lüftungs- und Klimaanlage aus.

→ **Räume**

Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.

→ **Weisungen der Einsatz- und Sicherheitskräfte**

Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.

→ **Rettungsdienst & Arzt**

Bei akuten gesundheitlichen Beschwerden rufen Sie sofort den Rettungsdienst über Telefon 112. Bei gesundheitlicher Beeinträchtigung nehmen Sie nach der Entwarnung sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.

→ **Merck anrufen**

06151 19733

→ **Telefon**

Bitte blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, zur Polizei oder zum Rettungsdienst, es sei denn, eine besondere Situation, wie Feuer, Unfall oder plötzliche Erkrankung, machen einen Anruf erforderlich.

→ **Rundfunk & Fernsehen**

Achten Sie auf Durchsagen der Sender: HR, FFH oder Zweites Deutsches Fernsehen.

→ **Internet**

www.merck.de/darmstadt

→ **Entwarnung**

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio, Fernsehen oder die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und/oder Polizei sowie auf ein Sirensignal (Dauerton).

Maßnahmen im Fall von Wahrnehmungen:

- Werkfeuerwehr anrufen: Telefon 06151 72-112
- nächstgelegenen Betrieb informieren
- wenn erforderlich Feuermelder benutzen

→ Warnsignale

Innerhalb des Firmengeländes werden Sie gewarnt durch:

- Sirensignale (Heulton)
- Lautsprecherdurchsagen der Werkfeuerwehr
- Hinweise/Warnungen von Betriebsangehörigen
- Warnhinweise auf dem Bildschirm

→ Verhalten in einer Gefahrensituation

- Beachten Sie unbedingt die Weisungen der Einsatz- und Sicherheitskräfte
- Weisungen von Betriebspersonal oder Begleitpersonen (bei Besuchern) sind ebenfalls zu befolgen

→ Verhalten in Betrieben und Anlagen

- Betriebsfremde müssen sich im Betrieb melden
- Gebäude möglichst auf den gekennzeichneten Rettungswegen verlassen
- Sammelplätze aufsuchen

→ **Verhalten im Freien**

- Vom Unfallort fernbleiben
- Gefahrenbereich so schnell wie möglich verlassen
- Absperrungen beachten
- Nach Weisung der Vorgesetzten und/oder Betriebsangehörigen handeln
- Nicht durch sichtbare Rauch- oder Dampfwolken laufen
- Sammelstellen aufsuchen
- Anweisungen der Werkfeuerwehr nachkommen

→ **Verhalten in Fahrzeugen**

- Fenster schließen
- Lüftung/Klimaanlage abstellen
- Anweisungen der Werkfeuerwehr befolgen

→ **Entwarnung**

Entwarnung erfolgt grundsätzlich über:

- Rundfunk/Fernsehen
- Fahrzeuge mit Lautsprecher vor Ort
- Aufhebung von Absperrungen

Sicherheitsmaßnahmen dürfen erst nach der Entwarnung aufgehoben werden.

Arsen-Verbindungen

- **Eigenschaften:**
weiße Pulver, wasserlöslich
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
sehr giftig, können Krebs erzeugen, ätzend, stark wassergefährdend

Ammoniak

- **Eigenschaften:**
farbloses, stark ätzendes Gas mit stechendem Geruch, leichter als Luft, Nebelbildung mit Luftfeuchtigkeit
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
giftig, verursacht Verätzungen der Atemwege, wassergefährdend

Ammoniumnitrat

- **Eigenschaften:**
geruchloses, weißes Pulver, wasserlöslich
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
brandfördernd, bei Mischung mit brennbaren Stoffen explosionsfähig, schwach wassergefährdend

Benzol

- **Eigenschaften:**
farblose, leicht entzündliche Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch, Dämpfe schwerer als Luft
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
kann Krebs erzeugen, Gefahr irreversibler Gesundheitsschäden, stark wassergefährdend

Brom

- **Eigenschaften:**
leicht flüchtige, rot-braune Flüssigkeit, bildet schwere rot-braune Dämpfe, wenig wasserlöslich, nicht brennbar
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
sehr giftig, stark ätzend, wassergefährdend

Butyllithium

- **Eigenschaften:**
gelbliche Flüssigkeit mit stechendem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
reagiert heftig mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase, verursacht Verätzungen

Chlor

- **Eigenschaften:**
gelb-grünes Gas mit stechendem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
giftig, reizend, wassergefährdend

Chlorwasserstoff

- **Eigenschaften:**
farbloses Gas mit stechendem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
giftig, stark ätzend

Ethanol (Alkohol)

- **Eigenschaften:**
farblose Flüssigkeit mit alkoholartigem Geruch, mit Wasser mischbar
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
leicht entzündlich, schwach wassergefährdend

Fluorwasserstoff (Flusssäure)

- **Eigenschaften:**
farblose, sehr flüchtige Flüssigkeit mit stechendem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
sehr giftig, stark ätzend

Flüssiggas

- **Eigenschaften:**
farbloses Gas, verflüssigt im Druckbehälter
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
hochentzündlich, Dämpfe sind schwerer als Luft

Methanol

- **Eigenschaften:**
farblose, leicht flüchtige Flüssigkeit mit alkoholartigem Geruch, wasserlöslich, leicht entzündlich
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
giftig, Gefahr irreversibler Gesundheitsschäden, schwach wassergefährdend

Phosgen

- **Eigenschaften:**
farbloses bis grünlich-gelbes Gas mit fauligem Obstgeruch, unbrennbar, schwerer als Luft
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
sehr giftig, ätzend, wassergefährdend

Propylenoxid

- **Eigenschaften:**
farblose Flüssigkeit, hochentzündlich
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
kann Krebs erzeugen, gesundheitsschädlich, reizend, stark wassergefährdend

Schwefeldioxid

- **Eigenschaften:**
farbloses, stechend riechendes Gas, schwerer als Luft
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
giftig, ätzend

Siliciumtetrachlorid

- **Eigenschaften:**
farblose Flüssigkeit mit stechendem Geruch, Nebelbildung mit Luftfeuchtigkeit
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
reagiert heftig mit Wasser, verursacht starke Verätzungen

Thionylchlorid

- **Eigenschaften:**
farblose bis gelbliche nicht brennbare Flüssigkeit
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
reagiert heftig mit Wasser, gesundheitsschädlich, entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase, verursacht schwere Verätzungen, schwach wassergefährdend

Toluylendiisocyanat

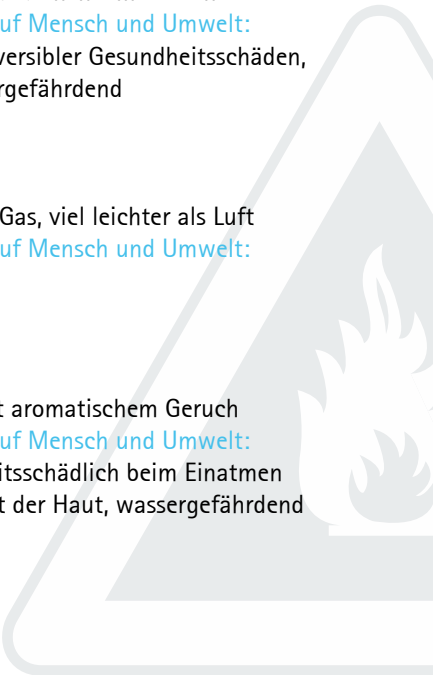
- **Eigenschaften:**
farblose Flüssigkeit mit stechendem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
sehr giftig, Gefahr irreversibler Gesundheitsschäden, sensibilisierend, wassergefährdend

Wasserstoff

- **Eigenschaften:**
farb- und geruchloses Gas, viel leichter als Luft
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
hochentzündlich

Xylol

- **Eigenschaften:**
farblose Flüssigkeit mit aromatischem Geruch
- **Mögliche Wirkungen auf Mensch und Umwelt:**
entzündlich, gesundheitsschädlich beim Einatmen oder bei Berührung mit der Haut, wassergefährdend





Merck hat sich der weltweiten Initiative „Responsible Care® – Verantwortliches Handeln“ der internationalen chemischen Industrie verpflichtet. Für die Sicherheit sprechen die qualifizierten und umsichtigen Mitarbeiter sowie die modernen, nach dem Stand der Sicherheitstechnik ausgerüsteten Anlagen.

Zur Gefahrenabwehr steht bei Merck die Werkfeuerwehr mit hauptberuflichen Kräften an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Diese Mitarbeiter sind für den korrekten Umgang mit unterschiedlichen Unfällen, Bränden, Sicherheitsdiensten und Rettungseinsätzen ausgebildet und mit modernster Technik ausgerüstet. Dazu gehören unter anderem zahlreiche Sonderfahrzeuge mit umfangreicher Spezialausstattung sowie Rettungstransportfahrzeuge und zeitgemäße Kommunikationstechnik.



Die Werkfeuerwehren Merck der Standorte Darmstadt und Gernsheim unterhalten Meldeverbindungen untereinander und zu den Gefahrenabwehrbehörden sowie bewährte Kontakte zu den benachbarten öffentlichen Feuerwehren.

Sicherheit ist oberstes Gebot!

Redaktion

Dr. Marcus Lemmert, SO-SPO, Störfallbeauftragter
Standorte Darmstadt & Gernsheim der Merck KGaA
Dirk Sulzmann, SO-SC, Leiter Umfeldbeziehungen

Merck KGaA
SO-S – Sicherheit & Umwelt
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
www.merck.de/darmstadt

Stand: 2013

W840535